

## „LUCHS TRAIL“ DURCH ÖSTERREICHS WILDE MITTE

**E**in neuer Weitwanderweg vernetzt die Nationalparks Kalkalpen (OÖ) und Gesäuse (Steiermark) sowie das Wildnisgebiet Dürrenstein (NÖ). Er führt in elf Etappen durch Österreichs wilde (Wald-)Mitte, die von der Alpenkonvention als Pilotregion für den ökologischen Verbund wiederholt ausgezeichnet wurde. Der Trail folgt den für den Luchs geschaffenen ökologischen Trittsteinen und führt mitten durch seinen Lebensraum. Die Strecke wurde von der ARGE Luchs Trail entwickelt\*. Seit August 2018 kann man den touristisch aufbereiteten und bewirtschafteten Weitwanderweg buchen.

Das Projekt wird mit Unterstützung von Land und Europäischer Union (LEADER-Fördermitteln) gefördert. Projektträger sind Mostviertel Tourismus, Nationalpark Gesäuse und der Tourismusverband Nationalpark Region Ennstal.



KARTE: ARGE LUCHS TRAIL/NATIONALPARK GESÄUSE GMBH

Der ca. 200 km lange Trail startet in Reichraming und endet nach 11 Etappen mit ca. 10.000 Höhenmetern in Seehof/Lunz am See.

\*Mitglieder der Arge sind: Nationalpark Kalkalpen, Nationalpark Gesäuse, Wildnisgebiet Dürrenstein, Natur und Geopark Steirische Eisenwurzten, Mostviertel Tourismus, TVB Nationalparkregion Ennstal sowie Gesäuse.

**WEITERE INFOS:** [www.luchstrail.at](http://www.luchstrail.at)

## INSEKTENSTERBEN RASANTER ALS ANGENOMMEN

**Australische Wissenschaftler alarmieren in einer neuen Studie: Das Insektensterben läuft rasanter ab als angenommen.**



FOTO: WOLFGANG SCHRUF

**D**ie neueste, alarmierende Botschaft australischer Wissenschaftler, die 73 Studien zum Insektensterben ausgewertet haben, sagt es ganz deutlich: Das Insektensterben ist ein weltweites Phänomen! Es läuft um vieles rasanter ab, als bisher be-

fürchtet. 41 % der beurteilten Insektenarten sind allein in den vergangenen 10 Jahren in die Gefährdungskategorie gerutscht. In den nächsten fünfzig Jahren könnte nach pessimistischen Studien die Hälfte der Arten verschwinden. Es droht der größte Artenverlust seit 400 Mio Jahren. Die Hauptfaktoren dafür sind die industrielle Landwirtschaft, der Lebensraumverlust, die Verstädterung, Vergiftung der Umwelt mit synthetischen Pestiziden und Hormonen, invasive Arten sowie der Klimawandel.

### NEUE ERKENNTNIS: AUCH WASSERBEWOHNENDE INSEKTEN SIND GEFÄHRDET

Neu ist die Erkenntnis, dass nicht nur Landinsekten gefährdet sind, sondern besonders die in Gewässern lebenden Larven von Eintagsfliegen, Libellen, Köcherfliegen etc.. Das entspricht auch den Beobachtungen bei uns, zumindest in den Gewässern der Agrikurlandschaft. Wo Düngemittel und Pestizide eingeschwemmt werden, fehlen die Insekten. So zieht das

Insektensterben das Verschwinden anspruchsvoller Wiesenvögel und auch Fische nach sich.

### INSEKTENSTERBEN BEI UNS

Unglaubliche 37.600 Insektenarten wurden in Österreich von den Insektenkundlern bisher nachgewiesen. Geschätzte 14.000 davon nahmen in Österreich im Bestand ab. Alarmierende Bestandsrückgänge, die letztes Jahr aus Deutschland berichtet wurden, sind zumindest für die Agrikurlandschaften Österreichs im ähnlichen Ausmaß zu befürchten. Die Häufigkeit an Tagfaltern ist in vielen Landwirtschaftsgebieten Österreichs innerhalb der letzten 100 Jahre auf 1 bis 0,5 % gesunken! Nur die weniger erschlossenen Alpenanteile gelten noch als Rückzugsgebiete für dort angepasste Arten.

Mit den Arten- und Häufigkeitsverlusten bewegen wir uns in Richtung eines Systemversagens, das vor allem die Land- und Forstwirtschaft verstärkt treffen wird.

### BIENEN-VOLKSBEGEHREN IN BAYERN

In Bayern beginnt die Bevölkerung aufzuwachen. 1,75 Mio. Unterschriften (18,4 % der Wahlberechtigten) für die Initiative „Rettet die Bienen“ wurden binnen Kurzem gesammelt. Es ist dringend an der Zeit auch im Ökotourismusland Österreich auf breiter Basis zu handeln!

*Text: Prof. Dr. Johannes Gepp, Entomologe und Vizepräsident des Naturschutzbundes*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [2019\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: ["Luchs Trail" durch Österreichs wilde Mitte 14](#)